



Der sog. Ketzerturm am Seilergraben

# ZWINGLIANA

Mitteilungen zur Geschichte Zwinglis und der Reformation

Herausgegeben vom

Zwingliverein in Zürich.

1929. Nr. 2.

[Band V. Nr. 2.]

---

Prof. D. Dr. Walther Köhler.

Seitdem die letzte Nummer erschien, hat den Zwingliverein und seine Zwingliana ein schwerer Verlust betroffen: Herr Prof. D. Dr. Walther Köhler, der 1909 als Nachfolger Prof. D. Dr. E. Eglis, des Gründers unseres Vereins, in dessen Fußstapfen als Kirchenhistoriker an unserer Universität und als Mitherausgeber der großen Neuausgabe von Zwinglis Werken trat und von 1918 an zuerst mit Prof. D. Dr. G. Meyer v. Knouau zusammen, dann bald allein die Redaktion der Zwingliana besorgte, ist in sein Vaterland zurückgekehrt und einem Ruf der Universität Heidelberg, mit der er sich seit den Studienjahren verbunden fühlte, gefolgt. Als Köhler vor 20 Jahren nach Zürich kam, war ihm die schweizerische Reformationsgeschichte keineswegs fremd. Aber wie er sich seither in das Gebiet und zumal in Zwinglis Person und Werk eingearbeitet hat, verdient ebensowohl Bewunderung wie Anerkennung. Neben der Arbeit an der Neuausgabe der Werke hat er unserm Reformator eine Reihe von Schriften darstellender Art gewidmet, in denen er schärfer, als es bisher von seiten einheimischer Forscher geschehen, Zwinglis geistige Entwicklung und universalgeschichtliche Bedeutung uns vor Augen führte. Wir freuen uns, daß Köhler auch in Heidelberg der unsrige bleibt. Nicht nur hat er freundlicherweise übernommen, die Herausgabe der Briefe zu Ende zu führen und zu einer Anzahl wichtigster Schriften die Einleitungen zu verfassen. Er wird auch an seinem neuen Wirkungsort das Andenken an unsern großen Landsmann pflegen.

An Köhlers Stelle wird mit dem Jahrgang 1930 Herr Dr. Leonhard von Muralt die Redaktion der Zwingliana übernehmen.

Hermann Escher.